

Elternrat

★ **SCN** ★

*Schule Schülerclub
Nordstrasse*

ELTERNRAT BULLETIN ★ AUSGABE MÄRZ 2018

- 01 / Weiterbildungsabend Elternrat SCN
zum Thema Tagesschule und Lehrplan 21
- 02 / Tempo 30 an der Nordstrasse
- 03 / Lehrplan 21
- 04 / Interview mit Herrn Gerber
- 05 / Lästig aber nicht gefährlich
- 06 / Aussichten Sommer

AUSSICHTEN SOMMER

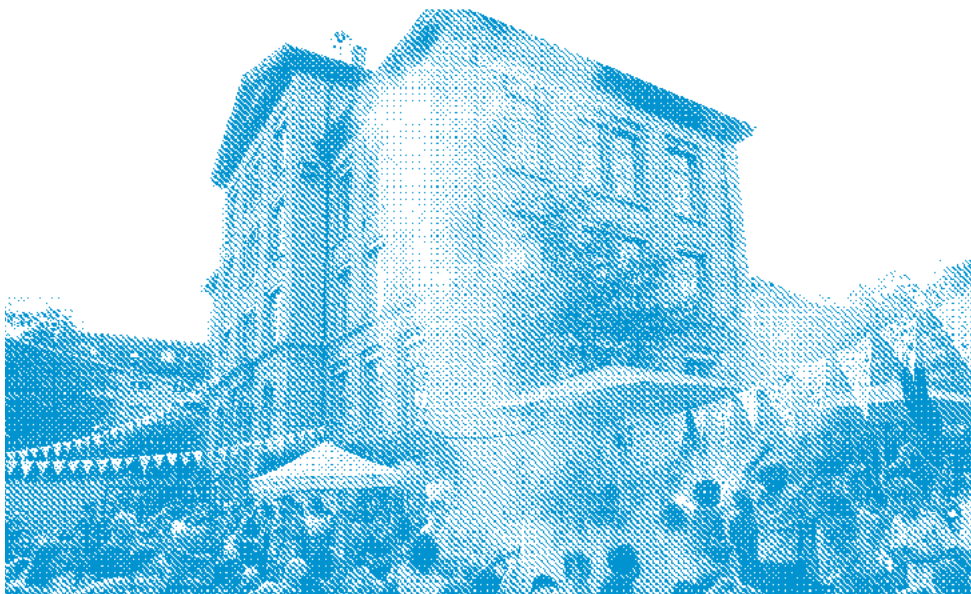
06 / Anlass Sommerabend des Schülerclubs Nordstrasse

Der traditionelle Sommerabend findet
am 29. Juni 2018 statt (Einladung folgt).

Bilder zum letztjährigen Sommerfest
finden Sie auf der Elternrat
Webseite unter:
Dokumente > Fotogalerie

www.scn-elternrat.ch/dokumente/fotogallerien/

Text und Bild:
Webseite SCN und SCN-Elternrat



scn  elternrat

Elternrat Schülerclub Nordstrasse

IMPRESSUM

Redaktion: Elternrat SCN
www.scn-elternrat.ch

Für Anregungen,
Wünsche und Inputs:
info@scn-elternrat.ch

Bildnachweis:
Webseite SCN und
Webseite Elternrat SCN

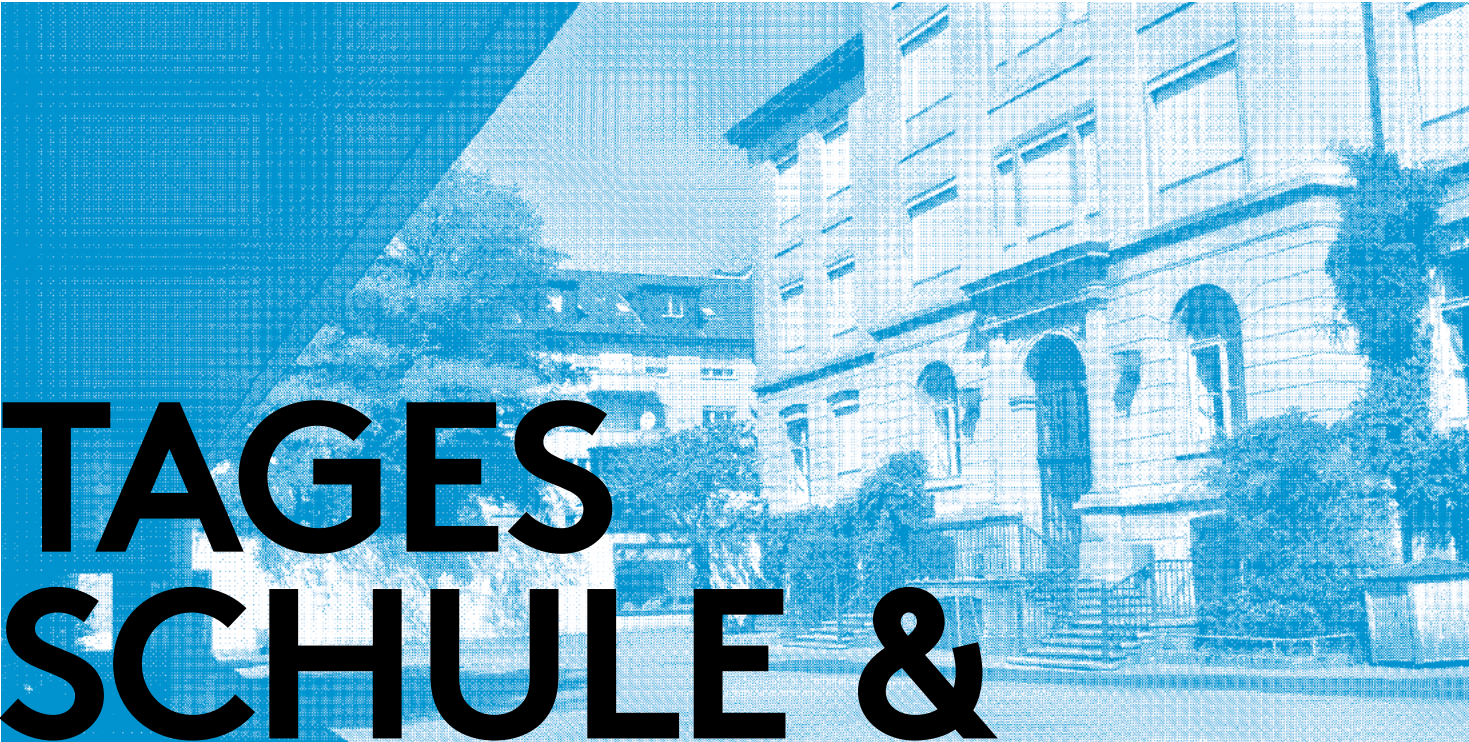
Layout und Konzept:
simoneottinger.ch

Auflage:
250 Stück

Erscheinung:
2 mal jährlich,
Frühjahr & Herbst

Links:

keo-zh.ch
eltern-zuerich.ch



TAGES SCHULE & LEHRPLAN 21

01 / *Der diesjährige Weiterbildungsabend des Elternrates SCN wird zum Thema Tagesschule im Schülerclub Nordstrasse und allgemeinen Informationen zum Lehrplan 21 sein.*

Am diesjährigen Weiterbildungsabend wird zum Thema Tagesschule SCN und Lehrplan 21 informiert und diskutiert. Der Schule ist es auch wichtig Meinungen, Inputs und Ideen zu diesem Thema bei Eltern und Schülern abzuholen.

Der Anlass wird am 15. Mai stattfinden. Um 18:45 Uhr ist Türöffnung mit Apéro.

Der Abend wird in 2 Teile gegliedert:

1. Teil Beginn 19:00 Uhr

Thema Lehrplan 21 (45 min)
– Powerpoint Präsentation zum Lehrplan 21 durch Schulleitung
– Fragen & Antworten mit einer Lehrperson pro Stufe

Pause mit Apéro um 19:45 Uhr.

2. Teil Beginn 20:00 Uhr

Tagesschule Info durch Schulleitung & Leitung Betreuung

- Mittagsstruktur im Hort ändert bereits ab Sommer 2018
- Was wünschen die Eltern? Was die Kinder?

Es ist möglich sich auch nur für einen Teil des Weiterbildungsanlasses anzumelden. Anmeldungsunterlagen folgen.

Text: Barbara Anliker / Bild: Webseite SCN

TEMPO 30 AN DER NORDSTRASSE

02 / *Die Arbeitsgruppe Verkehr befasst sich mit der Verkehrssituation rund um das Schulhaus Nordstrasse und im Quartier.*

Die Stadt Zürich plant von der Nordbrücke bis zu den Lichtsignalen bei der Rosengartenbrücke Tempo 30 einzuführen. Dagegen wurde Einsprache erhoben. Das Verwaltungsgericht hat die Einsprache abgewiesen, daraufhin haben die Rekurrenten den Fall ans Bundesgericht weitergezogen. Die Stadt rechnet damit, dass Tempo 30 im Abschnitt bis zu den Lichtsignalen bei der Rosengartenbrücke noch 2018 umgesetzt werden kann. Der Entscheid des Bundesgerichtes steht aber noch aus.

Text: Sarah Signorelli



LEHR PLAN 21

03 / *Der Lehrplan 21 beschreibt den bildungspolitisch legitimierten Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule. Er legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest und ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden. Er orientiert Eltern und Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, die Abnehmer der Sekundarstufe II, die Pädagogischen Hochschulen und die Lehrmittelschaffenden über die in der Volksschule zu erreichenden Kompetenzen.*

ZYKLEN

Der Lehrplan 21 unterteilt die elf Schuljahre in drei Zyklen. Der 1. Zyklus umfasst zwei Jahre Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe (bis Ende 2. Klasse). Der 2. Zyklus umfasst vier Jahre Primarstufe (3. bis 6. Klasse) und der 3. Zyklus die drei Jahre der Sekundarstufe I (7. bis 9. Klasse).

FACHBEREICHE

Der Lehrplan 21 ist in sechs Fachbereiche strukturiert: Sprachen; Mathematik; Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG); Gestalten; Musik sowie Bewegung und Sport. Für jeden Fachbereich werden die Kompetenzen beschrieben, welche die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Volksschule erwerben.

Im 1. Zyklus orientiert sich der Unterricht stark an der Entwicklung der Kinder und wird vor allem zu Beginn fächerübergreifend organisiert und gestaltet. Das Spiel hat eine hohe Bedeutung. Um dieser Ausrichtung Rechnung zu tragen, zeigen im Lehrplan 21 neun entwicklungsorientierte Zugänge auf, wie an der Entwicklung und dem Lernen des Kindes im 1. Zyklus angeknüpft werden kann. Siehe Grundlagen, Kapitel Schwerpunkte des 1. Zyklus. > zh.lehrplan.ch

MODULE

Daneben enthält der Lehrplan 21 die Lehrpläne für die Module Medien und Informatik sowie Berufliche Orientierung. Diese

Module beinhalten fächerübergreifende Aufgaben der Schule und gewährleisten für einen Kern dieser Aufgaben einen systematischen Aufbau von Kompetenzen.

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN

In die Fachbereichs- und Modullehrpläne sind überfachliche Kompetenzen eingearbeitet. Dazu gehören personale, soziale und methodische Kompetenzen. Der Projektunterricht in der 3. Klasse der Sekundarstufe baut auf den bis dahin erworbenen überfachlichen Kompetenzen auf.

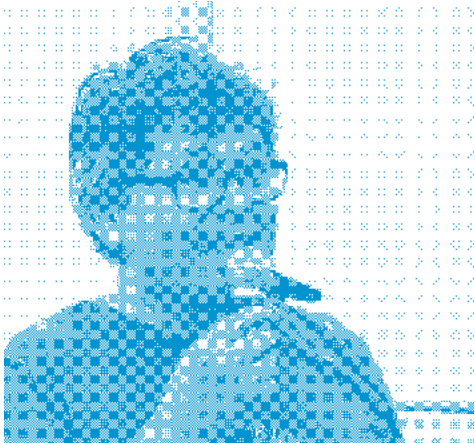
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

In die Fachbereichs- und Modullehrpläne sind für einen Unterricht unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung folgende Themen eingearbeitet und mit Querverweisen gekennzeichnet: Politik, Demokratie und Menschenrechte; Natürliche Umwelt und Ressourcen; Geschlechter und Gleichstellung; Gesundheit; Globale Entwicklung und Frieden; Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung; Wirtschaft und Konsum.

Text: zh.lehrplan.ch
Bild: Webseite SCN

INTERVIEW MIT HERRN GERBER

04 / *Neu wird in jedem Elternrat-Bulletin ein Interview mit einer Lehrperson oder Betreuungsperson abgedruckt. Die Interviews geben Einblicke zu den Persönlichkeiten rund um den SCN. Die Interviews sind von den Schülerinnen und Schülern geführt und geschrieben.*



Alter?

53

Haben Sie Kinder, wenn ja wie alt sind sie?

3 Söhne; 31, 28, 25 und

2 Enkel; 1 Mädchen und 1 Junge.

Salzig oder süss?

Süss.

Was würden sie an dieser Schule ändern?

Das Schulhaus neu gestalten und vergrössern.

Berge oder Meer?

Berge.

Wie lange sind Sie schon an dieser Schule?

13 Jahre.

Waren Sie schon immer Schulleiter?

Nein zuerst war ich 7 Jahre Unterstufenlehrer und jetzt 6 Jahre Schulleiter.

Lieblings Fach?

Werken und m&u.

Lieblings Essen?

Kartoffelgratin, asiatisch.

Lieblings Ort?

Zuhause, im Garten.

Lieblings Tier?

Hund.

Lieblings Farbe?

Rot.

Lieblings Sport?

Ski fahren.

Lieblings Spiel?

Backgammon.

Spielen Sie ein Instrument?

Akkordeon.

Wie kam es zum Schulleiter?

Ich wurde von der Vorgängerin gefragt.

Kindheits Traumberuf?

Bauer.

Traum Reiseziel?

Sri Lanka.

Wo waren Sie schon überall?

Norwegen, Griechenland, Spanien,

Portugal, Malediven, Deutschland,

Österreich, England, Sri Lanka,

Costa Rica.

Facebook oder Instagram?

Facebook.

Hotel oder Zelt?

Wohnwagen.

Winter oder Sommer?

Winter.

Hund oder Katze?

Hund.

Velo oder zu Fuss?

Zu Fuss.

Mathe oder Deutsch?

Mathe.

Fleisch oder Vegi?

Alles zusammen.

Fondue oder Raclette?

Fondue.

Piste oder Badi?

Piste.

Geburtstag oder Weihnachten?

Geburtstag.

Pünktlich oder Spät?

Spät.

Sand oder Schnee?

Schnee.

ÖV oder Auto?

Im Alltag ÖV, in den Ferien Auto .

Ovo oder Schoggi?

Ovo.

Vielen Dank Herr Gerber für das Interview.

Interview: Giulia Romano und Lou Moser

Geschrieben: Giulia Romano

Bild: Webseite Elternrat SCN

LÄSTIG ABER NICHT GEFÄHRLICH

05 / *Kopfläuse machen vor Kindergärten, Schulen und Horten nicht halt.*

Läuse können nicht springen, hüpfen, fliegen oder schwimmen, d.h. sie können nur im direkten Kopfkontakt von einem Haarschopf zum anderen krabbeln.

Besonders betroffen sind daher Kindergartenkinder, Primarschüler und Primarschülerinnen sowie deren Familienangehörige.

Es hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun. Die Verbreitung dafür aber mit zurückgehaltener Information. Bitte informieren Sie sofort die Lehrperson

darüber, wenn Sie bei ihrem Kind Kopfläuse entdecken. Sie kann die anderen Eltern darauf hinweisen, dass sie auch ihre Kinder auf Kopfläuse untersuchen sollen. Nur so kann eine weitere Verbreitung verhindert werden.

Weiter Informationen zum Thema:
www.stadt-zuerich.ch > Suchwort: Läuse